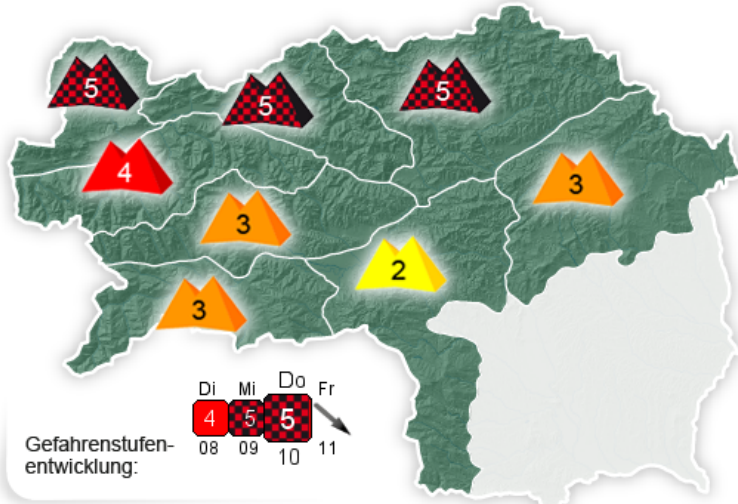




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Donnerstag, den 10.01.2019**
(herausgegeben: Mittwoch, 09.01.2019, 16:59 Uhr)

Ganztägig



WAS?
ist das
Hauptproblem



WO?
liegt das
Problem



WIE?
kommt es zur
Auslösung



WARUM?
besteht das
Problem



Regionen:

- R1 Nordstau-gebiet:**
 - a) Nordalpen West
 - b) Nordalpen Mitte
 - c) Nordalpen Ost
 - d) Niedere Tauern Nord
- R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
 - e) Niedere Tauern Süd
 - f) Steirisches Randgebirge Ost
 - g) Steirisches Randgebirge West
 - h) Gurk- und Seetaler Alpen



Teilweise sehr große Lawinengefahr (Stufe 5)! Viel Triebschnee - in den tiefen Lagen Gleitschneeproblem!

Gefahrenbeurteilung

Vom Dachstein über das Tote Gebirge bis zum Hochschwab bleibt in den nächsten Stunden die Lawinengefahr sehr groß. Mit dem weiteren Neuschneezuwachs nimmt die Lawinenaktivität weiter zu. Während des Niederschlagsereignisses lösen sich aus steilem Fels- und Schrofengelände spontan Lockerschneelawinen und Schneebrettlawinen, die mittlerweile beachtliche Größen erreichen können (Größe 4). In den südlichen Gebirgsgruppen herrscht erhebliche oder mäßige Lawinengefahr. Als ein weiteres Problem kommt jetzt in den tiefen und mittleren Lagen auch die Gleitschneeaktivität dazu. Dadurch können exponierte Straßen betroffen sein.

Schneedeckenaufbau

In den letzten 24 Stunden sind in den Nordstaugebieten 60 - 100cm Neuschnee gefallen, stellenweise sogar mehr. Der Sturm hat den Schnee ordentlich verfrachtet. So sind Rinnen und Mulden untypischerweise oft ab geweht, im Lee haben sich enorme Triebschneeablagerungen gebildet. Dieser Triebschnee liegt auf einer kalten, oft pulvrigen Schneesicht. Die Verbindung dieser Schichten wird als sehr gering beurteilt. Sprengversuche und deren Auswirkungen untermauern diese Situation. In den Hochlagen liegen beachtliche Schneemengen (bis zu 4m). In den südlichen Gebirgsgruppen ist der Schneedeckenaufbau weiterhin störanfällig. Kantige Formen unter einem Harschdeckel schwächen das Schneedeckenfundament (Altschneeproblem).

Wetter

Am Abend und in der Nacht intensivieren sich die Schneefälle und bringen im Nordstau große Neuschneemengen. Bis morgen in der Früh werden wieder 20 - 40cm Neuschnee erwartet. Richtung Süden bleibt es über weite Strecken trocken, der eine oder andere übergreifende Schneeschauer kann jedoch nicht ausgeschlossen werden. Der Wind weht stark bis stürmisch aus nördlichen Richtungen. Die Temperaturen liegen in 2000m bei -11 Grad.

Tendenz

Die Schneefälle dauern bis in die Nacht von Donnerstag auf Freitag. Danach ist mit einer Entspannung zu rechnen.

Der nächste Lagebericht wird Donnerstag bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

